

PROTOKOLL

51. Sitzung des Organisations- und Personalausschusses am Mittwoch, 28. Juli 2021,
Rathaus, Ratssaal

Beginn	14.00 Uhr
Ende	14.20 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsfrau Kastning	(SPD)
(Ratsherr Borstelmann)	(CDU)
Ratsherr Bingemer	(FDP)
Ratsfrau David	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsherr Engelke)	(FDP)
(Ratsherr Gill)	(SPD)
(Beigeordneter Hauptstein)	(AfD)
Ratsfrau Iri	(SPD)
Ratsherr Kluck	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Beigeordneter Machentanz	(LINKE & PIRATEN)
Ratsherr Markurth	(SPD)
Ratsherr Marski	(CDU)
Ratsherr Pohl	(CDU)
Ratsherr Semper	(CDU)

Grundmandat:

Ratsherr Förste	(Die FRAKTION)
Ratsherr Wruck	(DIE HANNOVERANER)

weitere Ratsherren/-frauen

Ratsherr Wolf	(LINKE & PIRATEN)
---------------	-------------------

Verwaltung:

Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Baumann

Frau Diers	Fachbereich Personal und Organisation
Frau Kämpfe	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Häfker	Fachbereich Personal und Organisation
Herr Münch	Fachbereich Personal und Organisation
Herr Rackow	Fachbereich Personal und Organisation
Herr Schackla	Gesamtpersonalrat
Herr Vogel	Fachbereich Personal und Organisation
Herr Weber	Dezernat I

Für die Niederschrift

Frau Lüders	Fachbereich Personal und Organisation
-------------	---------------------------------------

Tagesordnung:

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 50. Sitzung des Organisations- und Personalausschusses am 23.06.2021
3. Bericht über die Prognose zum Personalaufwand 2021 (Stand 30.06.2021) (Informationsdrucks. Nr. 1767/2021 mit 1 Anlage)
4. Bericht des Dezernenten

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Ratsfrau Kastning begrüßte die Anwesenden und Zugeschalteten zur form- und fristgerecht geladenen Sitzung des Organisations- und Personalausschusses, stellte die Beschlussfähigkeit fest und verwies auf die geltenden Bestimmungen und Handlungsanweisungen für digitale politische Gremiensitzungen und die Amtsverschwiegenheit. Weiter erklärte sie, dass sich in der Geschäftsordnungskommissionssitzung am 01.07.2021 darauf verständigt worden sei, die Teilnahme von Vertreter*innen der Presse per Video am öffentlichen Teil einer Sitzung zugelassen werden solle, soweit der jeweilige Ausschuss dies zu Beginn der Sitzung beschließe. Hierzu fragte sie die Ausschussmitglieder nach möglichen Einwänden.

Ratsherr Pohl fragte nach, warum die Tagesordnungspunkte 5 und 10, die die CDU-Fraktion in der letzten Ausschusssitzung in die Fraktion gezogen habe, nicht auf dieser Tagesordnung aufgeführt seien. Es handele sich um den Antrag im CDU-Fraktion zur Erweiterung der ökologischen Kriterien bei öffentlicher Auftragsvergabe (TOP 5) sowie die Bewerbung auf Förderung als Zukunftsregionen (TOP 10).

Anmerkung der Verwaltung:

Hierzu werde zunächst im federführenden Ausschuss beraten:

Erweiterung der ökologischen Kriterien bei öffentlicher Auftragsvergabe – Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen

Bewerbung auf Förderung als Zukunftsregionen - Kulturausschuss

Im Anschluss werden die Drucksachen wieder in den Organisations- und Personalausschuss eingebracht.

Ratsfrau Kastning erklärte, dass dafür gesorgt sein müsse, dass beide Drucksachen mindestens in der nächsten Sitzung im September auf die Tagesordnung gebracht würden. Insofern dies nicht realisierbar sei, solle den Fraktionen eine Information zugehen.

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls über die 50. Sitzung des Organisations- und Personalausschusses am 23.06.2021

Ratsherr Pohl gab den redaktionellen Hinweis, dass das Abstimmungsergebnis im letzten Protokoll zu TOP 4 in den Antragstext gerutscht sei und daher geändert werden müsse.

Ratsfrau Kastning erklärte, dass dies korrigiert werde.

9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 3.

Bericht über die Prognose zum Personalaufwand 2021 (Stand 30.06.2021) (Informationsdrucksache Nr. 1767/2021 mit 1 Anlage)

Frau Diers erklärte, dass die Gründe für die Unterschreitung weiterhin gleichbleibend seien: freie Stellen seien unbesetzt und pandemiebedingt würden viele Kurse bspw. an der VHS

nicht stattfinden können. Darüber hinaus würden Entschädigungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes als Einnahme auf Personalkostenseite verbucht werden können. Wie bereits angekündigt, werde die Verwaltung für die Sitzung im September einen Überblick über die freien Stellen vorbereiten.

Ratsherr Pohl sagte, dass die angekündigte Information über freie Stellen sehr wichtig sei.

Frau Diers ergänzte, dass berücksichtigt werden müsse, dass bestimmte Stellen noch nicht besetzt werden könnten, da der Haushaltsplan und damit zusammenhängend der Stellenplan noch nicht genehmigt sei.

Zur Kenntnis genommen

TOP 4.

Bericht des Dezernenten

Für die Niederschrift

Baumann

Lüders

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache



In den Organisations- und Personalausschuss

Nr. 1767/2021

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Bericht über die Prognose zum Personalaufwand 2021 (Stand 30.06.2021)

Mit dieser Informationsdrucksache legt die Verwaltung den dritten Bericht über die Prognose zum Personalaufwand 2021 mit dem Stand 30.06.2021 vor.

Der beigefügten Prognose für die Kernverwaltung liegen die Aufwendungen für das beschäftigte Personal (disponible Personalaufwendungen), die Versorgungsempfänger/-innen und die Beihilfen im Krankheitsfall (nicht disponible Personalaufwendungen), die Pensions- und Beihilferückstellungen und die Arbeitsgelegenheiten (AGH) zu Grunde.

Die aktuell zur Verfügung stehende Haushaltsermächtigung basiert auf dem Haushaltsansatz 2021, der sich um bewilligte Haushaltsreste aus 2020 und um umgewandelte Sachaufwendungen und erzielte Mehreinzahlungen erhöht.

Die aktuelle Prognose für den Monat Juli weist **eine Unterschreitung von ca. 15,80 Mio. € (2,31%)** (Vormonat: Unterschreitung ca. 13,82 Mio. € (2,02%)) aus.

In der aktuellen Prognose wurden für die Tarifbeschäftigten ab dem 01.04.2021 eine Tarifierhöhung in Höhe von 1,40 % und für die Beamten ab dem 01.03.2021 eine Besoldungsanpassung von 1,40 % berücksichtigt

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gender-Aspekte werden von dieser Informationsdrucksache nicht berührt

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen, da es sich ausschließlich um die Dokumentation einer regelmäßig zu erstellenden Prognose handelt..

18.10
Hannover / 14.07.2021

Personalaufwendungen 2021 - Prognose Juli (Stand 30.06.2021)

Gesamtbetrachtung:	Ermächtigung	Prognose	Differenz	in %
disponible Personalaufwendungen	584,42	568,63	- 15,80	- 2,70%
nicht disponible Personalaufwendungen	66,09	66,09	0,00	0,00%
Rückstellungen	33,30	33,30	0,00	0,00%
Arbeitsgelegenheiten (AGH)	0,62	0,62	0,00	0,00%
Gesamt:	684,43	668,63	- 15,80	- 2,31%